

Gemeinde Walchwil



WILLKOMMEN IN WALCHWIL

Einblick in die Gemeinde





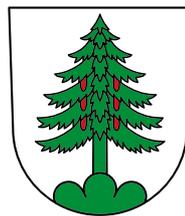
In und um Walchwil lassen sich Sport und Freizeit bestens genießen.



Die Gemeinde Walchwil bietet alles für das moderne Leben am Puls der Zeit.



Sieben Gastronomiebetriebe laden zu geselligen Stunden und kulinarischen Erlebnissen ein.



Das Walchwiler Wappen zeigt eine grüne Tanne auf weißem Grund. Die Tanne steht auf einem Dreieck und ist mit sechs Tannenzapfen behängt. Diese symbolisieren die sechs Korporationsgeschlechter Röllin, Müller, Hürlimann, Roth, Rust und Enzler.

INHALT

Grusswort	7
Geschichte	8
Infrastruktur	10
Freizeit	16
Natur und Landschaft	20



Im Winter dürfen sich Sportbegeisterte auf Herausforderungen freuen.



In der malerischen Umgebung finden Naturfreunde Ruhe und Erholung.



Sonnenanbeterinnen und Wasserliebhaber kommen im Walchwiler Seebad auf ihre Kosten.

HERZLICH WILLKOMMEN IN WALCHWIL



Es freut mich, Sie in unserer schönen Gemeinde an attraktiver Wohnlage am Ufer des Zugersees begrüßen zu dürfen.

Walchwil ist eine Landgemeinde und diesen Charakter möchten wir uns auch bewahren. Stolz sind wir auf unsere Vereine und wir pflegen unser Dorfleben. Wir sind umgeben von einzigartiger Natur, die zum Sporttreiben, Verweilen und Geniessen einlädt. Bekannt für seine Reben, Edelkastanien und Feigenbäume, ist Walchwil mit seinem milden Klima eine Oase für Erholung und Begegnung.

Wir sind bodenständig, aber dennoch fortschrittlich. Walchwil bietet alles, was es zum modernen Leben und Wohlfühlen braucht. Wir sind offen für Neues und denken zukunftsorientiert.

Diese Broschüre soll Ihnen als Start- und Orientierungshilfe für Ihr Leben in Walchwil dienen. Sie bietet Ihnen einen kurzen Einblick in die Gemeinde Walchwil und stellt die wichtigsten Kontakte für Ihre Anliegen zur Verfügung.

Stefan Hermann
Gemeindepäsident

GESCHICHTE

Die frühesten schriftlichen Zeugnisse belegen, dass Walchwil und dessen Oberdorf Emmetten einst zum Streubesitz der Herren von Hünenberg gehörten – als ein Lehen Österreichs. 1352 ging das Gebiet an Werner von Stans. Am 22. März 1379 kaufte die Stadt Zug die gerichtsherrlichen Rechte an den Dörfern Walchwil und Emmetten für 450 Goldgulden, und so wurde Walchwil zur städtischen Vogtei. 1497 erhielten die Walchwiler Dorfleute das Tauf- und Begräbnisrecht: Sie durften einen eigenen Priester im Dorf beschäftigen. Zwischen 1663 und 1666 wurde ihnen eine neue Kirche gebaut.

Mit dem Untergang der Alten Eidgenossenschaft endete die stadtzugerische Vogtei nach dem Einmarsch der Franzosen 1798. Zwar hatten die Walchwiler in wirtschaftlicher und politischer Hinsicht schon zuvor ein nicht sorgenfreies, aber doch recht freiheitliches Leben genossen. Doch erst mit dem Erhalt der Gemeindeautonomie am 17. Februar 1798 erlangte Walchwil auch offiziell die politische Selbständigkeit.

Ganz problemlos verlief diese Phase allerdings nicht: In jenem Jahr kam es zu einem Gefecht zwischen den Franzosen und den Schwyzern. 20 Schützen aus Walchwil eilten den Nachbarn zu Hilfe. Die Eidgenossen siegten, einige Walchwiler fanden bei den Kämpfen aber den Tod. Eine Gedenktafel im «Franzosenloch» an der Hinterbergstrasse erinnert an jene Ereignisse, die einen Hauch von Weltgeschichte nach Walchwil brachten.

Walchwil zählte damals 817 Einwohner, 1960 immer noch erst 1400. Von da an stieg die Einwohnerzahl rasant. Die daraus folgende starke Bautätigkeit und der notwendige Ausbau der Infrastrukturen veränderten das Dorfbild und die Bevölkerungsstruktur tiefgreifend. Dennoch ist es Walchwil gelungen, seinen ursprünglichen Charakter zu bewahren. Im Jahr 2021 präsentiert sich Walchwil mit seinen 3825 Einwohnerinnen und Einwohnern als modernes, abgeschlossenes, aber trotzdem traditionsbewusstes Dorf an bevorzugter Wohnlage, das sich grosser Beliebtheit erfreut.

Fläche	1350 ha / 13,5 km ²
Höchster Punkt	1204 m ü. M. (Hagegg)
Tiefster Punkt	413 m ü. M. (Seespiegel)
Einwohner	3825
	1978 Männer (52 %)
	1847 Frauen (48 %)
Ausländische Staatsangehörige	37 % aus 67 Nationen
Einwohnerdichte	283 Einwohner pro km ²
Konfessionen	
römisch-katholisch	43 %
evangelisch-reformiert	13 %
übrige und konfessionslos	44 %

Alle aktuellen Zahlen und Fakten zur Gemeinde finden Sie auf unserer Webseite www.walchwil.ch.



«Ich lebe mit meinen Eltern und meinen Schwestern in Walchwil. Ich bin auch hier zur Schule gegangen. In die Lehre zur Geomatikerin gehe ich zwar nach Goldau, abends und am Wochenende treffe ich zu Hause aber gerne meine Kollegen im Turnverein oder im Sommer in der Seebadi.»

Jana Zimmermann, Geomatikerin i.A.



INFRASTRUKTUR

Verkehr

Walchwil ist eine ländliche Gemeinde. Dank der hervorragenden Verkehrsanbindung sind wir jedoch bestens mit der übrigen Schweiz vernetzt. Über die Autobahn erreicht man Schwyz und das Tessin im Handumdrehen; im Norden sind Zug, Zürich und der Flughafen Zürich nicht weit. Über Luzern gelangt man Richtung Westen nach Bern und in die Westschweiz. Chur und die Ostschweiz sind über Zug und dem Zürichsee entlang ebenfalls nicht weit weg. Mit dem öffentlichen Verkehr sind alle Destinationen ebenfalls bequem zu erreichen.

Seit 2018 fliesst der Verkehr in Walchwil noch flüssiger: Damals wurde die Oberdorfstrasse in Betrieb genommen, das grösste Infrastrukturprojekt in der Geschichte von Walchwil.

Schule

Zur Walchwiler Schule gehören ein Kindergartenstandort, zwei Primarschulhäuser und ein Oberstufenschulhaus – jeweils mit schulergänzender Betreuung. Die Walchwiler Schule ist familiär und verfolgt den Ansatz des altersdurchmischten Lernens. Die Lernfreude der Kinder und Jugendlichen ist ein wichtiger Wert. Morgens und abends ist ein Schulbus unterwegs; dies sichert den Bergkindern den Schulweg. Für die ganz Kleinen findet man in Walchwil verschiedene Spielgruppen. Die Musikschule Walchwil bietet Instrumentalunterricht für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an. In Zug stehen Berufsschulen, Berufsmittelschule und Kantonsschule mit sämtlichen Maturitätstypen zur Verfügung. Institutionen für weiterführende Ausbildungen sind in Zug, Luzern und Zürich gut erreichbar.



In Walchwil geniesst man ländliches Idyll – gleichzeitig ist man verkehrstechnisch bestens erschlossen.



Die Walchwiler Schule bringt Kinder und Jugendliche aus allen Kulturen zusammen.



Der öffentliche Verkehr verbindet das Dorf mit der übrigen Schweiz.



«Wir legen grössten Wert auf die Freude am Lernen. Die Schülerinnen und Schüler sollen gerne zur Schule kommen. In unserer wunderschönen, familiären Volksschule engagieren wir uns für ein respektvolles Miteinander, welches sich durch Offenheit und Vielfalt auszeichnet.»

Beat Schäli, Rektor

DAS IST WALCHWIL

— Haltestelle Hörndli SBB

— Panoramaweg

— Oberdorfstrasse

— Zugerberg

— Antoniuskapelle

— Restaurant Sternen

— Gasthaus Engel

— Katholische Kirche

— Schule Walchwil: Rektorat

— Riviera Café

— Gemeindehaus

— Frübüel | ETH Zürich





- Gemeindesaal
- Alterswohnheim Mütschi
- Bahnhof SBB
- Fyrabig Bar
- Restaurant Pfaffenboden
- Freizeitanlage Usseregg
- Walchwilerberg
- Reformierte Kirche
- Restaurant Aesch
- Seerestaurant Zugersee Lido
- Zentrum Elisabeth
- Franzosenloch
- Seebad

Gewerbe

Die Walchwiler Gewerbetreibenden decken alle Bedürfnisse des täglichen Bedarfs ab: Vom Zahnarzt über die Bank und die Versicherung bis zum Lebensmittelgeschäft und zu verschiedenen Handwerkern findet man alles in unmittelbarer Nachbarschaft. Viele Gewerbetreibende sind in der Vereinigung Gewerbe Walchwil organisiert. Im Anhang dieser Broschüre finden Sie eine ausführliche Gewerbeliste.

Seniorenangebote

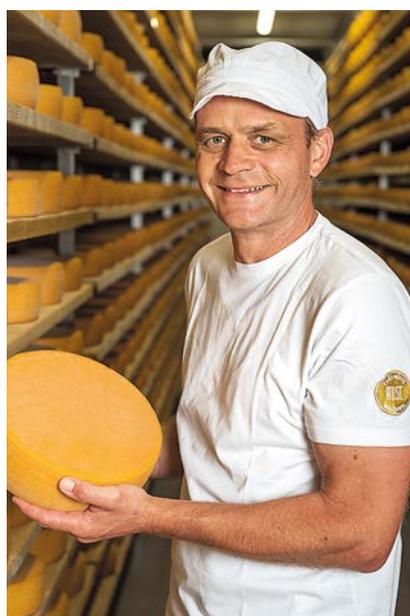
In Zusammenarbeit mit Pro Senectute Kanton Zug werden unter dem Namen «Gesund altern im Kanton Zug» Veranstaltungen und Kurse für die Gesundheitsförderung und Prävention durchgeführt. Im Alterswohnheim Mütschi erhalten alle Bewohnenden rund um die Uhr Pflege und Betreuung. Zudem stehen Alterswohnungen zur Verfügung.

Gesundheit

Mit dem Zentrum Elisabeth verfügt Walchwil über einen ganz besonderen Ort: Multiple-Sklerose-Betroffene und andere chronisch-neurologisch erkrankte Menschen können sich hier erholen und ihre Ferien verbringen. Mit dem Neubau «Haus Solaris» können 15 rollstuhlgängige Zimmer für Dauergäste angeboten werden. Das Kurhotel wird auch für Tagungen und Seminare genutzt.

Forschung

Die ETH Zürich, eine der besten Bildungs- und Forschungsanstalten der Welt, ist auch in Walchwil daheim: Auf dem Fruebüel betreibt sie einen Hof, um mehr über Aufzuchttrinder, Mutterkühe und Schafe in Gruppenhaltung zu erfahren. Ein Wildtiergehege ermöglicht zudem Forschung an Damwild, wie sie sonst in der Schweiz nirgendwo möglich ist.



«Ich bin stolz, den traditionellen Käsereibetrieb auf dem Walchwilerberg in dritter Generation zu führen. Als gebürtiger Walchwiler bin ich hier verwurzelt. Nicht nur mein Metier, sondern auch das Dorf liegen mir sehr am Herzen.»

André Rust, Chäs-Hütte Rust

Das Zentrum Elisabeth bietet
pflegebedürftigen Gästen Ferien-
und Wohnraum.



Die ETH Zürich ist mit einer
Forschungsstation auf dem Frübüel
vertreten.



FREIZEIT

Wer sich unter freiem Himmel wohlfühlt, ist in Walchwil am richtigen Ort. Wanderer können auf den unzähligen Wanderwegen die traumhafte Umgebung rund um den Walchwilerberg erkunden. Auch Bikern hat die Region, dank verschiedenen spektakulären Trails, viel zu bieten. Das Seebad am südlichen Ende von Walchwil ist ein beliebter Treffpunkt und willkommene Abwechslung an heißen Tagen zugleich.

Der Spielplatz Usseregg weiss die Kleinen zu begeistern. Im Winter laden Zuger- und Walchwilerberg zum Winterwandern und Langlaufen ein. Die Rigi bietet sich zudem auf der gegenüberliegenden Seite des Zugersees für einen Ausflug an. Und auch Ski-Fans kommen im nahegelegenen Skigebiet Sattel-Hochstuckli auf ihre Kosten.



Der Zugersee sorgt für Erfrischung an heißen Sommertagen.



«Aus den Niederlanden kam ich mit 25 für geplante zwei Wochen; bis heute bin ich geblieben und genieße meine zweite Heimat Walchwil. Seit vier Jahren bin ich nun Präsident der traditionsreichen Fasnachtsgesellschaft. Engagement für das Dorf war mir von Anfang an sehr wichtig.»

Patrick Willemsen,
Präsident Fasnachtsgesellschaft



In Walchwil werden auch althergebrachte Traditionen mit Stolz gelebt.



Kinder erleben Spiel und Spass in der Freizeitanlage Usseregg.



Die Infrastruktur der Gemeinde wird von den zahlreichen Vereinen intensiv genutzt und geschätzt.



In der Region finden Biker diverse spektakuläre Trails.



Auf dem Lienisberg treffen sich die Fans des FC Walchwil sowie Spielerinnen und Spieler des lokalen Tennisclubs.

Vereinsleben

Der Fussball- und der Tennisplatz von Walchwil befinden sich auf dem Lienisberg. Die Sportanlage wurde mit einer neuen – naturverträglichen – Flutlichtanlage ausgerüstet. So können sich Sportlerinnen und Sportler nach einem anstrengenden Arbeitstag bei Spiel und Spass entspannen.

Walchwil verfügt über ein reges Vereinsleben, welches den Dorfbzusammenhalt stärkt. Neuzugänge sind jederzeit willkommen. Eine Vereinsliste finden Sie im Anhang dieser Broschüre.

Ausflugsziele in der Region

Dank der idealen Anbindung an den Nah- und Fernverkehr sind auch beliebte Ausflugsziele in der Region schnell erreichbar: Der Natur- und Tierpark Goldau ist ein Vergnügen für die ganze Familie, die Höllgrotten in Baar bieten einen faszinierenden Einblick in die Unterwelt und auf historischen Pfaden wandelt man beim Morgarten-Denkmal in Oberägeri. Neben dem Zugersee ist selbst der Vierwaldstättersee mit seinen vielen Ausflugszielen nicht weit und mit dem öffentlichen Verkehr bequem zu erreichen.



«Der polysportive Turnverein ist bei den Kindern sehr beliebt. Gerne sprechen wir aber auch die jungen Erwachsenen an, denn es geht darum, gesellig zu sein, das soziale Leben im Dorf zu pflegen und gemeinsam ohne Leistungsdruck Sport zu treiben.»

Saskia Stocker, Oberturnerin im KTV

NATUR UND LANDSCHAFT

In Walchwil kommt man um den Zugersee natürlich nicht herum. Eine Schifffahrt bei schönem Wetter erklärt schnell, weshalb man Walchwil auch als «Zuger Riviera» bezeichnet. Der See bringt aber nicht nur Vergnügen, sondern auch Arbeit: die Walchwiler Fischerei. Die Fischbrutanlage unterstützt den Erhalt einheimischer Fischarten wie des Zuger Rötels.

Walchwil profitiert von einem für den Kanton Zug sehr milden Klima, denn die Gemeinde liegt geschützt am Hang zwischen dem Zugerberg und dem Rossberg. Der Chiemen am gegenüberliegenden Seeufer bietet Schutz vor der kalten Bise. All dies führt dazu, dass in Walchwil nicht nur Rebbau betrieben werden kann, sondern auch Feigenbäume, Kiwipflanzen und Pfirsichbäume wachsen – fast wie im Tessin. Nicht zu vergessen sind natürlich die Kirschbäume mit ihrer fantastischen Blütenpracht und den schmackhaften Kirschen. Das Zugerland ist schliesslich «Kirschland», und da bildet Walchwil keine Ausnahme.

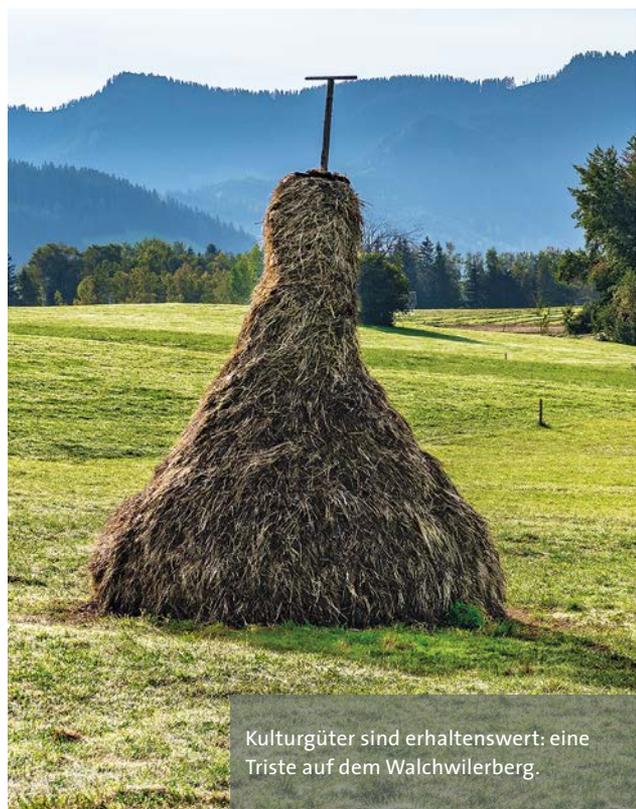
Edelkastanien sind eine Walchwiler Spezialität. Der Kastanienbaumbestand wurde schon im 17. Jahrhundert auf Landkarten verzeichnet; in der Vergangenheit waren Edelkastanien nämlich ein wichtiges Handelsgut für Walchwil. Kein Wunder hat sich die Edelkastanie auch einen Platz in der Kultur Walchwils erobert, zum Beispiel im Namen der Guggenmusik «Cheschtänäriger» und im Titel der über die Gemeindegrenzen hinaus bekannten Fasnachtszeitung «Cheschtänä-Igel».



Die hiesige Fischerei sorgt für den Erhalt des traditionellen Handwerks.



Der Bestand der Walchwiler Edelkastanien reicht ins 17. Jahrhundert zurück.



Kulturgüter sind erhaltenswert: eine Triste auf dem Walchwilerberg.



Poesie pur: Sonnenuntergang
beim Wegkreuz Untergibel auf
dem Walchwilerberg.



«Die Liebe hat mich vor 30 Jahren aus dem Bündnerland nach Walchwil gebracht. Mein Mann, der hiesige Förster, sagt immer: ›Walchwil ist der schönste Ort der Welt.‹ Für mich ist es – gleich nach dem Engadin – der zweitschönste.»

Ursina Hürlimann, Familienfrau

Impressum
Auflage
1000 Exemplare
Copyright
Gemeinde Walchwil

Druckerei
Anderhub Druck-Service AG
Erscheinungsdatum
September 2021
Fotografie
Andreas Busslinger
Claudia Fagagnini

Gestaltung
PEK Grafik



Gemeinde Walchwil
Dorfstrasse 23
Postfach
6318 Walchwil

Leben inmitten bezaubernder
Naturschönheiten – das ist Walchwil.

